

ÜBERSICHT GESETZE

Schweizer Gesetze für Zeugenschutz	Wer erhält Zeugenschutz	Rudolf Elmer	Geheime Verfahren	Verletzte Menschenrechts-Artikel
Schweiz. Bankengesetz				
<p>Bankgeheimnis Art 3 Abs 1 “Vorbehalten bleiben die eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen über die Zeugnispflicht und über die Auskunftspflicht gegenüber Behörden,...“</p> <p>Abs. 3: mit (geheimen Zeugenschutz gemäss kantonaler Behörden) Der Ausdruck „Geheim“ wird im Schweizer Bankengesetz weggelassen, damit die Recherche der rechtstaatswidrigen kantonalen Verfahren erschwert bis unmöglich wird und man als Schweiz gegenüber internationalen Vertragspartnern den Buhmann den autonomen Kantonen zuschieben kann.</p>	<p>Der Zeugenschutz gilt normal für Spione, die auspacken, für Kinder und solche, die vor einer Mafia geschützt werden sollen, weil sie gegenüber den Machtstrukturen schwach sind.</p> <p>Hier aber gilt er zum Schutz der Bank und eines Betriebs- und Bankgeheimnisses.</p> <p>Das liegt im Einzelfall im Ermessen der Behörden und des Richters, der definiert, was „verhältnismässig“ und was die „drohende Gefahr“ ist, die „nicht anders abwendbar“ ist..</p> <p>Das beinhaltet Richter-manipulation und Bestechung und ist deshalb in Rechtsstaaten wie die BRD verboten</p>	<p>Daher gibt es keine Gegendarstellung von Elmer.</p> <p>Der Zeuge als Vertreter der Bank beanspruchte diesen geheimen Zeugenschutz.</p> <p>Dieser Zeuge stand weder einer Mafia-Struktur gegenüber noch war er ein Kind.</p> <p>Sämtliche behördlichen Massnahmen gegen Elmer – Haft, Hausdurchsuchung, Überwachung etc. basieren auf diesen geheimen Zeugeneinvernahmen. Falls es nicht so ist, muss die Behörde nachweisen, dass sie keine geheimen Zeugeneinvernahmen vorgenommen hat.</p> <p>Umkehr der Beweislast.</p>	<p>Das Besondere bei geheimen Verfahren ist, dass sie geheim sind und bleiben sollen.</p> <p>Die Beweislast müsste daher in einem Rechtsstaat umgedreht werden.</p>	<p>Art 1 „Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte“</p> <p>Art 6 Abs 1 „Recht auf ein faires Verfahren“</p> <p>Art 5 Abs 1a „Jeder Person hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit“</p> <p>Art 6 Abs 1 „Achtung des Privat- und Familienlebens“</p> <p>Art 10 Abs 1 „Freie Meinungsäusserung“</p> <p>Art 14 „Verbot der Benachteiligung“</p> <p>Art 12 1. „Allgemeines Diskriminierungsverbot“</p> <p>Art 10 Abs 2 „Missbrauch der Freiheit der Meinungsäusserung“</p> <p>Art 3 „unmenschliche und erniedrigend Behandlung eines Menschen im Gefängnis“</p> <p>„Zusatzprotokoll 1 Abs 1 „Schutz des Eigentums“</p>

ÜBERSICHT GESETZE

Schweizer Gesetze für Zeugenschutz	Wer erhält Zeugenschutz	Rudolf Elmer	Geheime Verfahren	Verletzte Menschenrechts-Artikel
Strafprozessordnung Kt Zürich				
<p>Art 131 a „Zum Schutze der einzuvernehmenden Person oder DRITTER sind geeignete Mass-nahmen zu treffen, wenn eine er-hebliche oder ernstliche Gefahr glaubhaft ist.</p> <p>Insbesondere können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Öffentlichkeit ausgeschlossen, - die Personalien vertraulich behandelt - die direkte Konfrontation der einzuvernehmenden Person mit dem Angeschuldigten und Dritten ausgeschlossen und - das Aussehen und die Stimme der einzuvernehmenden Person durch technische Mittel unkenntlich gemacht werden“. 	<p>Im Kanton Zürich, Tessin etc ist der Zeugenschutz nicht nur auf Kinder begrenzt, sondern lässt diesen auch für „DRITTE“ dh. Banken und Unternehmen zu, weil der Zeugenschutz bedingt ist dh. „wenn eine erhebliche Gefahr glaubhaft ist“.</p> <p>Der Schutz für Zeugen wird in der Schweiz durch das Bankgeheimnis Art 47, 3 auf den Kopf gestellt. Er wird nicht angewandt bei Schwachen und Bedrohten, sondern für Kriminelle - ob Kunden und Vertreter der Bank selbst.</p>	<p>Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nötigung/Stalking durch die Bank - Observierung durch die Polizei - Hausdurchsuchung von Elmer und der Wohnung seiner Mutter - Konfiszierung von Eigentum und Beweisen gegen die Bank - Vorführung vor den untersuchenden Staatsanwalt - Inhaftierung - Untersuchungshaft von 30 Tagen veranlasst - Akteneinsichtsrecht der Eidg Steuerverwaltung verwehrt - Einschüchtung durch Bankgeheimnis-verletzung - Verschleppung des Verfahrens und Anzeigen e.g. Nötigung durch Stalking (Verjährung) 	<p>Das Besondere bei geheimen Verfahren ist, dass sie geheim sind und bleiben sollen.</p> <p>Die Beweislast müsste daher in einem Recht-staat umgedreht werden.</p>	<p style="text-align: center;"><u>KONSEQUENZ:</u></p> <p>Die Aufdeckung von kriminellen Handlungen wird damit verhindert – um das Bankgeheimnis zu wahren!</p> <p>Das ist der Aufruf an alle Kriminellen, ihr Kapital aus Menschen-, Waffen-, Drogenandel und kriminellen Organisationen in der Schweiz unter diesem Bankgeheimnis zu sichern!</p>